



## SUBMINIATUR - DIODE

Heizung: indirekt durch Wechsel- oder Gleichstrom, Parallelspeisung  
 $U_f = 6,3 \text{ V}$        $I_f = 0,15 \text{ A}$

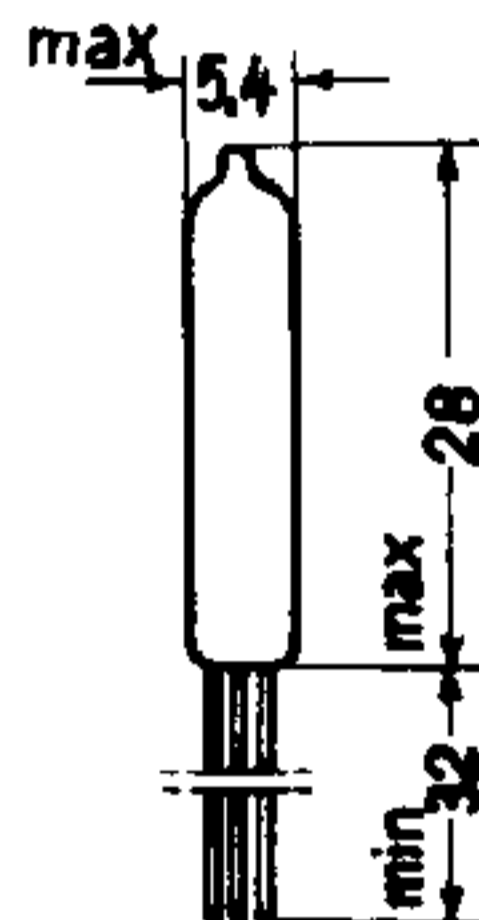
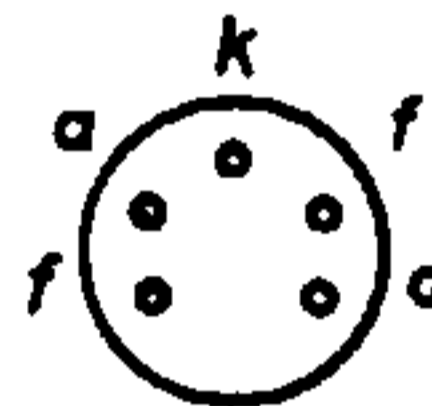
Kapazitäten:  $C_{ak} = 2,5 \text{ pF}$   
 $C_{af} = 0,5 \text{ pF}$   
 $C_{kf} = 2,0 \text{ pF}$

Kenndaten:  $U_a (I_a=18\text{mA}) = 3,1 \text{ V}$

Grenzdaten:  $U_a = \text{max. } 150 \text{ V}$   
 $-U_{as} = \text{max. } 420 \text{ V}$   
 $I_k = \text{max. } 9 \text{ mA}$   
 $I_{ks} = \text{max. } 54 \text{ mA}$   
 $U_{fks} = \text{max. } 330 \text{ V } ^1)$

Die Röhre kann u.U. im Betrieb sehr heiß werden und sollte im Interesse einer langen Lebensdauer gekühlt werden. Zweckmäßig wird die Röhre mit einer Metallklammer befestigt, die die Wärme an das Chassis abgibt.

<sup>1)</sup> Katode positiv gegen Heizfaden.



Sockel: Subminiatur 5p

Einbau: beliebig

Lötanschlüsse an den Anschlußdrähten müssen mindestens 5 mm, etwaige Biegestellen mindestens 1,5 mm vom Röhrenboden entfernt sein.